



NIPAS

Nomadic Institute for
Political Arts and Sciences

WIENER LICHTBLICKE bis Ende April verlängert

Künstlerin Victoria Coeln präsentiert noch bis 30. April chromatische Lichtinterventionen von internationalen und nationalen KünstlerInnen in prominenten Parks und an Plätzen in Wien. Am Abend und in den Morgenstunden sind die Arbeiten zum Thema „Zivilcourage im Licht der Kunst“ zu sehen, im Wiener Stadtpark kann der Parcours aus acht Werken die ganze Nacht über begangen werden.

„Ich freue mich, dass ich Carsten Busse, Onno Ennoson, Margot Pilz, Deborah Sengl und Gabriele Stötzer dafür gewinnen konnte, mit mir den öffentlichen Raum zu bespielen. Der öffentliche Raum hat ja seit einiger Zeit eine völlig neue Relevanz bekommen und genau hier wollen mit dem Medium Licht Hoffnung vermitteln, Orte der Gemeinschaft schaffen und gesellschaftspolitische Zeichen setzen.“ so Victoria Coeln.

Zu sehen sind die weißen, in Spektralfarben aufgespaltenen Lichtgrafiken und Lichträume, sogenannte Chromotope, am Gaußplatz (1200), am Keplerplatz (1100), am Yppenplatz (1160) und im Ingeborg-Bachmann-Park (1220) täglich am Abend und in den Morgenstunden. Im Kinderpark/Stadtpark (1010, 1030) können die acht Lichtkunstwerke entlang eines Spazierwegs (zu finden in Google Maps) die ganze Nacht über bewundert werden.

Die Lichtinterventionen fließen durch die Parks, über Bäume, Wege und Plätze. Sie öffnen neue Räume, Lichtlandschaften der Begegnung, Bewegung und Beteiligung, aber auch der Ruhe und Regeneration.

„Neben der gesellschaftspolitischen Aussage ist uns auch die Umwelt ein ganz wichtiges Anliegen. Alle unsere Projekte folgen dem Prinzip der Low Energy und der nächste Schritt ist bereits geplant: eine rundum energieautarke Lösung! Das könnte sich vielleicht sogar schon für die nächsten Projekte ausgehen.“ so Coeln.

Victoria Coeln lebt und arbeitet in Wien. Farbe, Licht und Raum stehen im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung.

WIENER LICHTBLICKE, das Leuchtturmprojekt des **NIPAS** – nomadic institute for political arts and sciences, sind für den öffentlichen Raum an der Schnittstelle des Ästhetischen und Politischen konzipiert. Menschenrechte, der Mut zur Zivilcourage und damit auch der Mut zur Rauman eignung und Selbstermächtigung sollen mit den Mitteln der Kunst gestärkt werden. Jede und jeder sollte ihren bzw. seinen Raum (er)finden können.

Die ersten Wiener Lichtblicke fanden 2020/21 zum Thema Menschenrechte statt.

www.wienerlichtblicke.at – alle Orte mit Bildern und Informationen in [My Google Maps](#)

Bilderdownload:

<https://nipas.ac.at/press/>

Rückfragen:

Elke Weilharter, SKYunlimited

+43 699 1644 8000

elke.weilharter@skyunlimited.at